



DAS ENDE DES INF-VERTRAGES. DIE FOLGEN FÜR EUROPA

Egon Bahr Symposium 2019

23. September 2019 | Berlin

Willy-Brandt-Kreis

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Sehr geehrte Damen und Herren,
das vierte Egon Bahr Symposium wird sich der Frage nach den Folgen der Vertragskündigung zu nuklearen Mittelstreckenraketen durch die USA und anschließend ebenfalls durch Russland widmen. Dafür gibt es ersten Anlass:

»Die Tür für ein neues Wettrüsten auf dem Gebiet der nuklearen und nicht-nuklearer Mittelstreckensysteme wird beim Wegfall von INF weit aufgestoßen. Eine Fortführung der strategischen nuklearen Rüstungskontrolle im Rahmen des START-Prozesses wird dadurch ebenfalls fraglich, ebenso wie die Zukunft der nuklearen Abrüstung als Ganzes im Rahmen des Nuklearen Nichtverbreitungsvertrages (NVV), wenn die USA und Russland ihre Abrüstungsverpflichtungen nicht mehr einhalten. (...) Für Europa bedeutet der Wegfall von INF, dass angesichts der kurzen Flugzeiten von Mittelstreckensystemen in Krisen gefährliche Situationen heraufbeschworen werden, so wie wir sie noch aus der Zeit des Kalten Krieges kennen. Damit werden die strategische Stabilität und Sicherheit in Europa geschädigt und die Aussichten für eine gesamteuropäische Friedens- und Sicherheitsordnung nachhaltig geschwächt.« *

Mit dieser Veranstaltung soll die Debatte befördert werden, wie wir gemeinsam diesen befürchteten Folgen entgegentreten können und wie Europa seine Verantwortung für den Frieden angesichts der geschilderten Herausforderungen am besten wahrnehmen kann.

Wir laden Sie herzlich ein, sich beim diesjährigen Egon Bahr Symposium an dieser dringend notwendigen Debatte zu beteiligen!

* aus der Erklärung des Willy-Brandt-Kreises zur Kündigung des INF-Vertrages, für den Fortbestand von Rüstungskontrolle in Europa

PROGRAMM

11.00 UHR **BEGRÜßUNG** **Dr. Irina Mohr**, Friedrich-Ebert-Stiftung
EINFÜHRUNG **Heidemarie Wieczorek-Zeul**, Ministerin a. D., Vorsitzende des Willy-Brandt-Kreises

11.30 UHR **KEYNOTE**
Rüstungskontrolle und Entspannungspolitik heute – Herausforderungen für Deutschland und Europa
Prof. Dr. Götz Neuneck, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg

12.00 UHR **PANEL 1**
Nach dem Wegfall des INF-Vertrages: Wie kann ein neues atomares Wettrüsten in Europa verhindert werden?
Rolf Ekéus, Ehem. Botschafter, ehem. OSCE-Beauftragter für Minoritätenfragen und Direktor der UNSCOM Kommission
Dr. Ute Finckh-Krämer, Co-Vorsitzende des Sprecherrates der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, Vorstandsmitglied des Bundes für Soziale Verteidigung
Dmitry Stefanovich, Visiting Fellow, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg
Dr. Paul F. Walker, USA, derzeit Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg
Moderation: **Prof. Dr. Götz Neuneck**

13.30 UHR **Mittagspause**

14.30 UHR **PANEL 2**
Welche Rolle kann die Europäische Union zwischen den USA, Russland und China spielen?
Impuls: **Dr. Gernot Erler**, Staatsminister a. D.
Prof. J. D. Bindenagel, USA, derzeit Center for International Security and Governance, Bonn
Alexej Gromyko, Institute of Europe of the Russian Academy of Sciences (IERAS)
Dr. Hans-Joachim Spanger, Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung
Prof. Dr. André Gerrits, Universität Leiden, International Studies and Global Politics
Moderation: **Prof. Dr. Hans-Joachim Giessmann**, Berghof Foundation

16.00 UHR **Ausklang**

VERANTWORTLICH

Dr. Irina Mohr
Friedrich-Ebert-Stiftung
Irina.Mohr@fes.de

Dr. Hans Misselwitz

Willy-Brandt-Kreis

ORGANISATION UND ANMELDUNG

Torsten Halbauer

Fon. 0361/ 59 80 212
Fax. 0361/ 59 80 210
E-Mail. info.erfurt@fes.de

VERANSTALTUNGSORT

Konferenzsaal im Haus 1
der Friedrich-Ebert-Stiftung,
Hiroshimastraße 17 | 10785 Berlin

HINWEISE

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Dies ist eine persönliche Einladung.

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung das folgende Online-Formular und senden Sie uns dieses ausgefüllt per E-Mail zu. Oder senden Sie uns Ihre Anmeldung per Fax oder Post zu. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

ANFAHRT | FAHRVERBINDUNGEN

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder X9 bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 200 oder 100
Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.



Titelbild: Egon Bahr, 3. Nov. 2013 © ullstein bild / Müller-Stauffenberg (Ausschnitt)
Layout/Satz: Heike Wächter, Berlin

Egon Bahr Symposium 2019

23. September 2019 | 11.00 Uhr

Konferenzsaal im Haus 1 der Friedrich-Ebert-Stiftung,
Hiroshimastraße 17 | 10785 Berlin

ANMELDUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,
diese Einladung gilt für Sie und eine Begleitperson persönlich.

Nutzen Sie für Ihre Anmeldung nebenstehendes Online-Formular. Sie können es am Computer ausfüllen und uns per E-Mail an info.erfurt@fes.de senden.

Oder Sie drucken es aus und übermitteln es uns per Fax an [0361/ 5980 210](tel:03615980210).

Für die Anmeldung per Post nutzen Sie bitte die Anmeldekarte, die Ihnen in den nächsten Tagen zusammen mit der Einladungskarte zugeschickt wird.

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Ich nehme teil.

Ich nehme teil mit
Begleitperson.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Institution

E-Mail

Name, Vorname der Begleitperson

Datum